

Positiv Leadership im Gesundheitswesen

# Führung als Burn-out-Prävention

Wie schaffen es Führungskräfte, **ihre Mitarbeiter zu motivieren**? Durch Positive Leadership, einen Führungsstil, der das Selbstvertrauen der Beschäftigten in ihre eigenen Fähigkeiten stärkt. Und der das Risiko zum Burn-out-Syndrom senkt, wie eine Studie unserer Autoren belegt.



Symbolbild/Quelle: Kirsten Oborny/Thieme Gruppe

Wertschätzung und Inspiration auszusprechen, gehört auch zur Burn-out-Prävention.

Menschen, die im Sozial- und Gesundheitswesen arbeiten, beschäftigen sich tagtäglich mit Themen, die die meisten wohl am liebsten verdrängen: Mit Krankheit, Tod, Leid und Not. Sie sind häufig einer vergleichsweise starken Belastung durch psychischen Stress im Arbeitsalltag ausgesetzt und das Risiko, eine Burnout-Symptomatik zu entwickeln, gilt als deutlich erhöht. Präventive Ansätze gibt es viele – die meisten von ihnen konzentrieren sich auf die einzelne Person und ihre Ressourcen. Doch Menschen arbeiten innerhalb eines Kontextes, der ebenfalls einen großen Einfluss haben kann. Die Führungsforschung der letzten Jahrzehnte zeigt ganz klar, dass der Führungsstil eine dieser relevanten Kontextbedingungen ist, die Menschen am Arbeits-

platz massiv beeinflussen. Eine Studie mit Krankenpflegehelferinnen zeigt beispielsweise eine messbare Auswirkung auf den Blutdruck – je nachdem, welcher Vorgesetzte Dienst hatte und Gallup-Studien zeigen: Mitarbeiter verlassen in der Regel nicht das Unternehmen, sondern ihre Chefs.

Positive Leadership ist ein Führungsstil, der sich ganz konkret nach menschlichen Bedürfnissen ausrichtet und der sich bereits in verschiedenen Studien als deutliche Burn-out-Prävention erwiesen hat. Durch den Fokus auf die fünf PERMA-Aspekte am Arbeitsplatz trägt er signifikant zu einer Steigerung des Wohlbefindens und einer erhöhten Resilienz bei. Doch die Forschung zeigt auch, dass sich in unterschiedlichen Branchen unterschiedliche Führungsansätze

etabliert haben. Somit ist es gerade im Hinblick auf die derzeitige COVID-19-Pandemie, in der das Gesundheitswesen mehr denn je im Rampenlicht steht, relevant, einen konkreten Blick auf genau diese Branche zu werfen.

## Wunsch und Wirklichkeit

In unserer Branchenstudie haben über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens ihre Führungskräfte nach den PERMA-Lead-Kriterien bewertet. Und gleichzeitig ihre Erwartungshaltung an die Führungskräfte erhoben. Die Daten wurden anschließend mit den Durchschnittswerten aus verschiedenen Branchen verglichen.

Ganzer Artikel hier: <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1289-4559>